

Pressemeldung

Reisezeit ist Lesezeit: Mit Zeitschriften im Urlaub Langeweile überbrücken und nebenbei Lesefreude wecken

Der Sommerurlaub ist die perfekte Gelegenheit, um die Lesefreude von Kindern und Jugendlichen zu entfachen oder zu unterstützen. Um lange Wartezeiten zum Beispiel im Zug oder auf der Fähre zu überbrücken, bieten sich Zeitschriften als ideale Freizeitbeschäftigung an. Auf Grund ihres geringen Gewichts und der vielfältigen Themen, die darin abgedeckt werden, sind sie der perfekte Reisebegleiter für Familien. Ob am Strand, im Park, beim Warten im Restaurant oder für die Vesperpause auf der Wanderung: Kurze Artikel, Fotos, Rätsel oder spannende Comics laden auch an Regentagen zum Basteln oder Knobeln ein und sind ein Spaß für Groß und Klein. Die Expertinnen und Experten der Stiftung Lesen erklären, warum die Zeitschrift das absolute Must-have im Reisegepäck ist und worauf es bei der Auswahl der praktischen Sommerlektüre ankommt.

Mainz, 18. Juli 2024. Für manche Reisende ist der Strandtag fast schon obligatorisch mit einem guten Buch verknüpft. Aber auch für Kinder, die bisher noch nicht unbedingt in ihrer Freizeit zum dicken Roman gegriffen haben, kann die Ferienzeit viele Gelegenheiten bieten, um einen Einstieg ins Lesen zu finden. Gerade Zeitschriften eignen sich wunderbar, denn sie sind mit ihren übersichtlichen Wort-Bild-Anteilen und kurzen inhaltlich abgeschlossenen Textabschnitten ideal für alle, auf die eine nur mit Text beschriebene Buchseite abschreckend wirkt. Das macht den LeseEinstieg leicht und weckt auch bei Leseungeübten das Interesse. Wichtig bei der Auswahl ist, dass die Kinder und Jugendlichen selbst (mit-)wählen können. Denn wer will schon eine Zeitschrift lesen, die überhaupt nicht den eigenen Interessen entspricht?

3 Tipps für den Zeitschriftenkauf

Beim Zeitschriftenkauf empfiehlt es sich auf drei Dinge zu achten: Haptik, Werbung und natürlich Themen. Zeitschriften für jüngere Kinder setzen häufig auf eine stabilere Bindung und dickeres Papier, während für ältere Kinder und Teenager eher das klassische, dünnere Zeitschriftenpapier zum Durchblättern gängig ist. Je jünger die Kinder sind, umso mehr sollten Eltern auf korrekt ausgewiesene Werbung achten. Denn eine Zeitschrift ohne Werbung ist nur selten wirklich finanzierbar von Seiten der Verlage. Eine seriöse Zeitschrift kennzeichnet aber die Werbung deutlich als solche. Grundsätzlich sollten Eltern die Kinder und Teenager beim Kauf und der Themenauswahl mitsprechen lassen – denn nur das legt den Grundstein für ein langfristiges Leseinteresse.

Mit Zeitschriften den eigenen Horizont erweitern

Zeitschriften eignen sich nicht nur als LeseEinstieg sondern sind durch ihre große Themenvielfalt und ihr geringes Gewicht ein idealer Reisebegleiter für alle Kinder. Mit fremdsprachigen Magazinen können kleine Leserinnen und Leser erste Wörter für den Frankreichurlaub lernen, Natur- und Tiermagazine bereiten auf den Urlaub auf dem Bauernhof vor und welches Mitbringsel für daheim gebliebene Freundinnen und Freunde könnte spannender sein, als die aktuelle Micky Maus auf Türkisch? Ob Comics, Tiere oder Wissensmagazin: Für jedes Kind gibt es die passende Zeitschrift. Dass genau dieser Mechanismus funktioniert, zeigt zum Beispiel das Projekt „Zeitschriften in die Schulen“. In über 20 Jahren hat die Initiative 11,3 Millionen Zeitschriften in die Hände von 6,1 Millionen Schülerinnen und

Schüler gebracht. Das Feedback: Zahlreiche Jugendliche sind überrascht, wie viel Spaß ihnen das Lesen von Zeitschriften bereitet, und konnten dank des Projekts spielerisch dazu gebracht werden, mehr zu lesen.

Mehr Informationen zum Projekt „Zeitschriften in die Schulen“ gibt es unter:
www.stiftunglesen.de/schulportal/sekundarstufe/zeitschriften

Empfehlungen für den Zeitschriftensommer

Die drei ??? Kids

Ein neuer spannender Fall erwartet Justus, Peter und Bob - diesmal im Zeitschriftenformat! Und auch hier müssen die drei Freunde all ihren detektivischen Spürsinn aufbringen, um den Fall zu lösen. Auf über 34 Seiten kommen kleine und große Spürnasen voll auf ihre Kosten.

<https://www.stiftunglesen.de/loslesen/lesetipps-und-aktionsideen/detail/die-drei-kids>

Was ist Was

Die Welt steckt voller faszinierender Wunder, die es zu entdecken gibt. All diesen Wundern geht die Zeitschrift "Was ist Was" auf den Grund. Natürlich gibt es passend zu den Themen auch Rätsel, Spiele, Comics und Infos, die über den Tellerrand hinausblicken lassen.

<https://www.stiftunglesen.de/loslesen/lesetipps-und-aktionsideen/detail/was-ist-was-1>

Weil. Das Wirtschaftsmagazin für Kinder

Sind Wirtschaftsthemen spannend und interessant für Kinder und Jugendliche? Ja, wenn sie gut aufbereitet und vor allem nah an der Lebenswelt der Kinder sind. Die Zeitschrift zeigt auf, wo überall in unserem Alltag Wirtschaft steckt, und bietet dann rund um das Thema spannende Infos und Aspekte, die mehr als nur einen Aha!-Effekt auslösen. <https://www.stiftunglesen.de/loslesen/lesetipps-und-aktionsideen/detail/weil-entdecke-wie-alles-zusammenhaengt>

Gecko – Die Bilderbuchzeitschrift

50 Seiten Bilderbuchgeschichten im handlichen Format, perfekt für gemütliche Vorlesestunden zu Hause oder auch unterwegs bei Wartezeiten oder als leichtes Reisegepäck!

https://www.stiftunglesen.de/loslesen/lesetipps-und-aktionsideen/detail/gecko?sword_list%5B0%5D=gecko

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Mareike Bier

PR- und Kommunikationsmanagerin

Römerwall 40, 55131 Mainz

Tel: 06131 / 2 88 90-36

E-Mail: mareike.bier@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de